



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörungen.

Liederschall. — Wenn die Kinder auf dem Heimwege an der Courdesgroffe oder an der Kirche vorbeigehen, treten sie gewöhnlich zu einem kurzen Besuche ein. — Der kleinere Teil der Kinder wird daheim in Küche, Waschhaus, Bügelzimmer, Nähzimmer, Garten usw. beschäftigt. Auch da geht es gewöhnlich recht munter her. Manchmal hallen die Klostermauern ordentlich wider von ihrem Kauderwelsch, dem hellen Lachen und ihren Liedern. Freilich dürfen sie sich daheim nicht so auslassen, weshalb die meisten die schwere Feldarbeit vorziehen. Die goldene Freiheit ist diesen Naturkindern halt das höchste, und man muß staunen, wie die Gnade in ihnen wirkt, so daß durchweg die meisten die bei einem geregelten Gemeinschaftsleben unvermeidlichen Opfer ohne allzu großen Zwang und verhältnismäßig freudig bringen. Staunenswert ist auch der Verneifer unserer Schwarzen in der Schule. Es ist mir wahre Herzensfreude, wie ich sie daheim in der preußischen Staatsschule nie gekannt habe, meine lieben Krausköpfe zu unterrichten, gewöhnlich täglich von 8 bis 10¹/₂ Uhr mit Ausnahme des Samstags und Sonntags.

Schw. M. Vera C. P. S.



Unsere verstorbenen Schwestern.

1926.

- Schw. Venantia, Anna Stich aus Hagenhausen, Bayern, gestorben am 3. April 1926 in Courdes, Süd-Afrika.
 Schw. Avellina, Magdalena Fraß aus Achern, Baden, gestorben am 4. April 1926 im Sanatorium, Süd-Afrika.
 Schw. Amantia, Johanna Koelen aus Sevelen, Rhld., gestorben am 17. Juni 1926 in Mariannhiu, Süd-Afrika.
 Schw. Nikoleta, Sophie Prodlit aus Alt-Schalkowitz, Schlesien, gestorben am 8. Juli 1926 in Mhonda, Ost-Afrika.
 Schw. Baptista, Gertrud Denteneer aus Vinne, Holland, gestorben am 13. September 1926 in hl. Blut.



Gebetserhörungen.

In Clairvaux und Umgegend herrschte schon längere Zeit große Trockenheit und außergewöhnliche Hitze, so daß Garten, Feld und Weide sehr darunter litten. So haben wir uns denn mit unserem Anliegen an die hl. Theresia vom Kinde Jesu gewandt; ihr eine Novene und Veröffentlichung versprochen, falls wir Erhörung finden. Gott sei Dank! Schon am zweiten Tage unserer Novene gegen Abend, kam der ersehnte Regen.
 Oberin.

Den drei heiligsten Herzen, Jesu, Maria und Joseph, inniger Dank für auffallend rasche Heilung in schwerer Krankheit; Dank auch der kleinen hl. Theresia für wunderbare Hilfe in Todesgefahr.
 Schw. M. B.

Dem hl. Joseph innigen Dank für Erhörung in einem schweren Anliegen.
 J. S.

Dank der lieben Mutter Gottes, dem hl. Joseph, der kleinen hl. Theresia für Gebetserhörung.
 J. S.